

48 Mio. €! Rekord-Erlös für Infinus-Villen

Das schicke Mehrfamilienhaus am Lahmannring 9 wechselte jetzt den Besitzer.



Foto: Holm Heils



Foto: Holm Heils

Der schöne Schein trug: Auch diese Prunk-Villa an der Loschwitzer Straße 38 diente Infinus als Firmensitz.

Aber was bleibt für die geprellten Sparer übrig?

Es sind alles Prunkhäuser in bester Lage: Von den ergaunerten Millionen kaufte sich die Dresdner Infinus-Finanzgruppe die schönsten Immobilien der Stadt. Nun läuft das Insolvenzverfahren. Infinus-Häuser kamen unter den Hammer - und spülten 48 Millionen Euro in die Insolvenzmasse. Doch die Tausenden geprellten Kleinanleger profitieren davon wohl wenig ...

Protzige Villen am Weißen Hirsch, edle Geschäftshäuser am Albertplatz, Wohnanlagen an der Hauptstraße: 36 Häuser der Prosavus AG und der Fubus Plus 1 (gehören zur insolventen Infinus-Gruppe) standen in drei Paketen zum Verkauf. In zwei Bieterunden übertrumpften sich 185 Interessenten gegenseitig, trieben den Preis nach oben. Am Ende setzten sich eine Berliner Wohnungsgesellschaft (34 Häuser), ein Privatkäufer und ein Stuttgarter Immobilienunternehmen (je ein Haus) durch - spülten insgesamt 48 255 000 Euro in die Kassen. „Das ist grandios, ein Meilenstein des Verfahrens“, freute sich Chef-Insolvenzverwalter Frank-Rüdiger Scheffler (56). „Wir haben zehn Millionen Euro mehr eingenommen, als wir prognostiziert haben!“

Doch darüber freuen sich weniger die 12 000 Anleger, die um 240 Millionen Euro geprellt

wurden - als vielmehr drei große Banken! Volksbank Bautzen, WL-Bank (Münster) und DKB erhalten mit rund 32 Millionen Euro den Großteil des Erlöses - weil sie die Prunk-Häuser für die Betrüger-Firmen finanziert haben, damit Vorrang genießen. Nur der Rest - etwa 16 Millionen Euro - fließt in die freie Insolvenzmasse.

Und selbst darum wird erbittert gekämpft! 8 150 Kleinanleger, die etwa ihre Altersvorsorge in die Firmen gesteckt haben, gelten als „nachrangig“, sollen erst nach allen anderen (etwa Dienstleister, Firmenmitarbeiter) entschädigt werden. Eine Sammelklage soll im Februar nächsten Jahres klären, ob das rechtens ist. Mit einem Ergebnis wird nicht vor 2017 gerechnet.

In den kommenden Monaten veräußern die Insolvenzverwalter nun die Lebensversicherungen und Edelmetallspargbriefe der Pleite-Firmen. Erwarteter Erlös: 51 Millionen Euro. Zusammen mit den 16 Millionen Euro aus dem Häuserverkauf beträgt die Insolvenzmasse für die Anleger damit voraussichtlich 67 Millionen Euro. Doch ehe das Geld ausgezahlt wird, muss das Verfahren beendet werden. Die Insolvenzverwalter rechnen mit sechs bis acht Jahren ...

Hermann Tydecks



Foto: Holm Heils

Auch dieses Geschäftshaus in der Hauptstraße, dem einstigen Sitz der DNN, gehörte zum Immobilienschatz von Infinus.



Die teure Villa an der Goetheallee 39 diente dem Infinus-Konglomerat noch vor einem Jahr als Firmensitz, wurde nun verkauft.

Der Infinus-Skandal

40 000 geprellte Anleger, eine Milliarde Euro Schadenssumme - die Insolvenz der Dresdner Infinus-Finanzgruppe ist der größte Finanzskandal der Republik. Die nun verkauften Immobilien gehörten gerade mal zu zwei der bundesweit 18 Firmen des Infinus-Konglomerats. Sie sollen mit dem Abschluss unzähliger Versicherungsverträge ein millionenschweres Provisions-Karussell (Schnee-

ballsystem) gedreht haben. Seit Februar 2012 ermittelt die Staatsanwaltschaft Dresden wegen Betruges und Bilanzfälschung. Im November 2013 klickten bei bundesweiten Razzien die Handys. Bis heute sitzen fünf Infinus-Manager in Untersuchungshaft. Die Ermittlungen dauern an. Wann Anklage erhoben wird, kann die Staatsanwaltschaft noch nicht sagen.



Foto: Jürgen-Michael Schürer

Die Massen stehen auf der Messe im Ostra-Gehege nicht für eine Ausstellung an, sondern für die Gläubigerversammlung.



Foto: PR

Die Führungsriege von Infinus in einem Werbefilm aus glücklichen Tagen. Fünf Spitzenmanager sitzen noch immer in U-Haft.

Er ist der Kopf im millionenschweren Verfahren: Chef-Insolvenzverwalter und Rechtsanwalt Frank-Rüdiger Scheffler (56) von der Kanzlei Tiefenbacher in Dresden.

Foto: Holm Heils